

klasse ihre Aufgaben beim umfassenden Aufbau des Sozialismus.

Daraus erwächst auch für die Bezirks- und Kreisleitungen die Aufgabe, die Parteierziehungsarbeit in den Grundorganisationen darauf zu richten, die Rolle der Gewerkschaften allen Mitgliedern klar zu machen und solche Bedingungen der Zusammenarbeit zu schaffen, daß die Gewerkschaften ihrer Rolle als Massen- und Klassenorganisation gerecht werden können.

Höhere Aktivität der Genossen in der Landwirtschaft

Bemerkenswerte Fortschritte zeigten sich in den Berichtswahlversammlungen der LPG und VEG. Viele Parteileitungen haben es gut verstanden, die Diskussionen um die Grundfragen unserer politischen Entwicklung mit den Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes und dem sozialistischen Wettbewerb zu verbinden. Das führte dazu, daß sich der unmittelbare Einfluß vieler Parteioorganisationen auf die Entwicklung einer guten genossenschaftlichen Arbeit, die Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die systematische Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion erhöht hat.

Die Aktivität der Parteimitglieder erhöhte sich besonders in den Parteioorganisationen, die eine direkte Hilfe durch die Bezirks- und Kreisleitungen erhielten. Diese Tatsache sollte für sie Veranlassung sein, ihre Hilfe und Anleitung gegenüber den Grundorganisationen der LPG und VEG weiter zu verstärken, diese so zu organisieren, daß nach und nach alle Parteioorganisationen an das Niveau der Fortgeschrittenen herangeführt werden.

Das ist vor allem deshalb notwendig, da sich in nicht wenigen Berichtswahlversammlungen auch gezeigt hat, daß die Parteileitungen mit der konkreten Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung in der Landwirtschaft noch erhebliche Schwierigkeiten haben und Hilfe benötigen. Viele Parteioorganisationen und LPG-Vorstände reduzieren das neue ökonomische System nur auf die Anwendung ökonomischer Hebel, lassen aber außer acht, daß es sich in erster Linie um wissenschaftliche Planung und Leitung handelt.

Es ist deshalb nicht zufällig, wenn sich die Kritik der Genossen in den Berichtswahl Versammlungen vor allem gegen die ungenügende Ausarbeitung der Plan- und Wettbewerbsauf-

gaben sowie gegen die Mängel in der Führungstätigkeit nicht weniger landwirtschaftlicher Betriebe richtete. Den Bezirks- und Kreisleitungen erwächst daraus die besondere Verpflichtung, den Genossen in den wirtschaftsleitenden Organen der Landwirtschaft zu helfen, sich gründlich mit den Problemen der Anwendung des neuen ökonomischen Systems vertraut zu machen. Ihnen obliegt es in erster Linie, den Genossenschaften bei der Durchsetzung wissenschaft-

Die Partei leitet und löst die ökonomischen Probleme mit ihren eigenen spezifischen Methoden, durch die Arbeit mit den Menschen. Sie sorgt dafür, daß alle Wirtschaftsfragen parteilich, wissenschaftlich gelöst werden. Sie kontrolliert und koordiniert die Arbeit der staatlichen und gesellschaftlichen Organe. Sie gewährleistet die richtige Auswahl und den Einsatz der Kader. Hauptaufgabe der Parteileitungen und Grundorganisationen ist und bleibt die Arbeit mit den Menschen, die Überzeugung der Menschen im Prozeß der täglichen Arbeit. Dabei reicht es nicht aus, den Werktätigen Fragen zu beantworten und ihre Zustimmung zu erhalten, sondern es kommt vielmehr darauf an, daß die Menschen aus innerer Überzeugung die Aufgaben erfüllen und den inneren Zusammenhang des sozialistischen Aufbaus, unserer Friedenspolitik, unserer Politik der Verständigung zwischen den beiden deutschen Staaten und unsere internationalen Beziehungen richtig verstehen.

(Aus dem Brief des Zentralkomitees an die Grundorganisationen zur Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen 1965)

licher Planungs- und Leitungsmethoden zu helfen. Das erfordert, daß in diesen Parteioorganisationen eine systematische Bildungs- und Erziehungsarbeit organisiert wird und nicht, wie im Kreis Neubrandenburg, monatelang kein Genosse der Kreisleitung an den Parteiversammlungen der Parteioorganisation des Kreislandwirtschaftsrates teilnimmt.